

## Valneva gibt die Ergebnisse des ersten Quartals 2022 und aktuelle Unternehmensinformationen bekannt

### Ausgezeichnete Fortschritte bei klinischen Programmen

#### **Lyme Borreliose Impfstoffkandidat VLA15**

- Weitere positive Phase 2-Ergebnisse, einschließlich erster Daten in Kindern und Jugendlichen, veröffentlicht
- Start der Phase 3 im dritten Quartal 2022 erwartet

#### **Inaktiverter COVID-19 Impfstoffkandidat VLA2001**

- MHRA erteilt bedingte Marktzulassung
- Nationale Gesundheitsbehörde NHRA des Königreichs Bahrain erteilt Notfallzulassung, erste Impfungen bestätigt
- Rollierendes Prüfverfahren bei EMA läuft; Valneva hat Antworten auf die vor kurzem erhaltene Liste von Fragen (LOQ) vorgelegt

#### **Single-Shot Chikungunya Impfstoffkandidat VLA1553**

- Finale positive Ergebnisse der zulassungsrelevanten Phase 3-Studie veröffentlicht
- Vorgespräche zur Zulassung mit US FDA gestartet

### Erste COVID-19-Impfstoffumsätze und starke Cash-Position

- **Gesamtumsätze von € 21,8 Mio. im ersten Quartal 2022 im Vergleich zu € 23,2 Mio. im ersten Quartal 2021**
  - Enthält Produktumsätze von € 16,2 Mio. (im Vergleich zu € 16,1 Mio. im ersten Quartal 2021) mit ersten COVID-19-Impfstoffumsätzen von € 3,8 Mio.
  - € 5,6 Mio. an sonstigen Umsätzen (im Vergleich zu € 7,1 Mio. im ersten Quartal 2021)
- **Barmittel in Höhe von € 311,3 Mio. am 31. März 2022**
  - Bis zu \$ 40 Mio. wurden im April 2022 im Rahmen einer kürzlich abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit den führenden US-Gesundheitsfonds Deerfield und OrbiMed zur Verfügung gestellt (\$ 20 Mio. abhängig von der Zulassung von VLA2001 durch die EMA).

### Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt

Das Unternehmen bestätigt, dass es weiterhin von Gesamtumsätzen innerhalb der im Februar angekündigten Spanne (€ 430 Mio. bis € 590 Mio.) für das Jahr 2022 ausgeht. In Anbetracht der Ungewissheit über den Zeitpunkt der Produktauslieferungen kann die Verteilung der Gesamtumsätze nach Umsatzkategorien von den im Februar angekündigten Zahlen abweichen.

## Finanzüberblick

(ungeprüfte Ergebnisse, konsolidiert nach IFRS)

€ in Mio.	3 Monate bis 31. März	
	2022	2021
Gesamtumsätze	21,8	23,2
Produktumsätze	16,2	16,1
Nettoverlust	(26,0)	(27,7)
Bereinigtes EBITDA <sup>1</sup>	(13,3)	(28,3)
Barmittel	311,3	235,9

**Saint-Herblain (Frankreich), 5. Mai 2022** - [Valneva SE](#) (Nasdaq: VALN; Euronext Paris: VLA), ein spezialisiertes Impfstoffunternehmen, gab heute die Finanzergebnisse für das erste Quartal bis zum 31. März 2022 bekannt und informierte über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen. Die verkürzten konsolidierten Zwischenergebnisse sind auf der Website des Unternehmens ([Finanzberichte - Valneva](#)) verfügbar.

Valneva bietet eine Live-Übertragung (Webcast) der heute ab 15 Uhr stattfindenden Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Quartals an. Dieser Webcast wird auch auf der Website des Unternehmens verfügbar sein. Bitte verwenden Sie diesen Link: <https://edge.media-server.com/mmc/p/pykk7aep>

**Peter Bühler, Chief Financial Officer von Valneva**, kommentierte: *"Mit der ersten Zulassung und ersten Umsätzen unseres COVID-19-Impfstoffs, dem erfolgreichen Abschluss der zulassungsrelevanten Phase 3-Studie für unseren Chikungunya-Impfstoffkandidaten und weiteren positiven Phase 2-Ergebnissen für unseren Borreliose-Impfstoffkandidaten hat Valneva im ersten Quartal des Jahres wichtige Meilensteine erreicht. Der Erhalt der bedingten Zulassung durch die britische MHRA ist eine große Anerkennung für unseren inaktivierten COVID-19-Impfstoff, und wir konzentrieren uns nun darauf, ihn weiteren Menschen in Europa und anderen Regionen der Welt zugänglich zu machen. Das erste Quartal war auch von greifbaren Anzeichen einer Erholung des Reisemarktes geprägt, die sich bereits positiv auf unsere Reiseimpfstoffumsätze ausgewirkt hat. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unseren Aktionären, Partnern und Mitarbeitern für ihre anhaltende Unterstützung zu danken."*

## Impfstoffkandidaten in klinischer Entwicklung

### LYME BORRELIOSE-IMPfstOFFKANDIDAT - VLA15

#### Weitere positive Phase 2-Ergebnisse einschließlich erster Daten in Kindern und Jugendlichen veröffentlicht

Valneva und Pfizer<sup>2</sup> entwickeln VLA15, einen Impfstoffkandidaten gegen Lyme Borreliose, der gegen das äußere Oberflächenprotein A (OspA) von *Borrelia burgdorferi*, den Bakterien, die Lyme Borreliose verursachen, abzielt. Der Impfstoffkandidat deckt die sechs häufigsten OspA-Serotypen

<sup>1</sup> Weitere Informationen zum bereinigten EBITDA finden Sie im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen" am Ende der PR

<sup>2</sup> [Valneva und Pfizer kündigen Zusammenarbeit zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Borreliose-Impfstoffs VLA15 an](#)

ab, die von *Borrelia burgdorferi sensu lato*-Arten exprimiert werden, die in Nordamerika und Europa weit verbreitet sind.

Im April 2022 gaben Valneva und Pfizer erste Ergebnisse von Kindern und Jugendlichen für VLA15 bekannt. In der Phase 2-Studie erwies sich VLA15 bei pädiatrischen Teilnehmern (5-17 Jahre) als immunogener als bei Erwachsenen, und zwar sowohl bei Impfschemata mit zwei als auch mit drei Dosen. Diese positiven Daten bauen auf dem im Februar 2022 veröffentlichten starken Immunogenitätsprofil für erwachsene Teilnehmer (18-65 Jahre) auf. Auf der Grundlage dieser jüngsten Phase 2-Immunogenitäts- und Sicherheitsdaten planen Valneva und Pfizer, in einer klinischen Phase 3-Studie, die im dritten Quartal 2022 beginnen soll, ein Primärimpfschema mit drei Immunisierungen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche anzuwenden.

### **SARS-CoV-2 INAKTIVIERTER IMPFSTOFFKANDIDAT - VLA2001 UK MHRA erteilt bedingte Marktzulassung**

VLA2001 ist derzeit der einzige inaktivierte, adjuvantierte Ganzvirus-Impfstoffkandidat gegen COVID-19, der im geografischen Europa eine Zulassung erhalten hat. Der Impfstoff wird mit Hilfe der etablierten Vero-Zell-Plattform von Valneva hergestellt, die auf der Herstellungstechnologie des kommerziellen Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis, IXIARO<sup>®</sup>, basiert.

Valneva hat eben eine heterologe Booster-Studie mit VLA2001 gestartet, um Booster-Daten entweder nach einer Grundimmunisierung mit einem mRNA-Impfstoff oder einer natürlichen COVID-19-Infektion zu erhalten. Sollten diese Daten positiv ausfallen, könnten sie den möglichen Einsatz von VLA2001 als heterologe Auffrischungsimpfung unterstützen, sofern die entsprechenden behördlichen Empfehlungen und Genehmigungen vorliegen. Die ersten Ergebnisse werden für das dritte Quartal 2022 erwartet.

Im April 2022 erhielt VLA2001 von der britischen MHRA (Medicines and Healthcare products Regulatory Agency) die bedingte Zulassung für die Grundimmunisierung von Erwachsenen im Alter von 18 bis 50 Jahren<sup>3</sup>. Diese Genehmigung folgte auf eine Notfallzulassung der bahrainischen NHRA im März 2022<sup>4</sup>.

Valneva konzentriert sich weiterhin auf die Erlangung einer bedingten Marktzulassung für VLA2001 in der Europäischen Union. Das Unternehmen befindet sich nach wie vor in einem rollierenden Prüfverfahren mit dem Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA). Nach der Sitzung im April hatte der CHMP eine weitere Liste von Fragen vorgelegt, die Valneva bereits beantwortet hat. Wenn der CHMP diese Antworten akzeptiert, erwartet das Unternehmen noch in diesem Quartal eine bedingte Marktzulassung.

Das Unternehmen unterzeichnete im November 2021 einen Liefervertrag mit der Europäischen Kommission<sup>5</sup>.

<sup>3</sup> [Valneva erhält von der britischen MHRA eine bedingte Marktzulassung für den inaktivierten Impfstoff COVID-19 - Valneva](#)

<sup>4</sup> [Valneva erhält von Bahrain eine Notfallzulassung für seinen inaktivierten COVID-19-Impfstoff VLA2001 - Valneva](#)

<sup>5</sup> [Valneva unterzeichnet Kaufvertrag mit der Europäischen Kommission für den inaktivierten COVID-19-Impfstoff VLA2001](#)

## **CHIKUNGUNYA-IMPfstOFFKANDIDAT - VLA1553** **Finale positive Phase 3-Ergebnisse veröffentlicht**

Valneva entwickelt einen Impfstoffkandidaten gegen das Chikungunya-Virus, ein durch Mücken übertragenes Virus, das sich in über 100 Ländern ausgebreitet hat.

Im März 2022 gab Valneva den erfolgreichen Abschluss der Phase 3-Zulassungsstudie für VLA1553<sup>6</sup> bekannt. Diese abschließende Analyse der Sechs-Monats-Daten bestätigte das sehr hohe Niveau der Seroprotektion das im August 2021 veröffentlicht wurde. Sechs Monate nach einer einzigen Impfung wiesen 96,3 % der Teilnehmer schützende, das Chikungunya-Virus neutralisierende Antikörpertiter auf. Das Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil von VLA1553 entsprach ebenfalls den ersten Phase 3-Daten. Valneva hat Gespräche mit der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA aufgenommen und rechnet mit der Einreichung des Zulassungsantrags (BLA) in der zweiten Jahreshälfte 2022.

Das Unternehmen veröffentlichte außerdem positive Ergebnisse einer klinischen Studie für die Konsistenz der hergestellten Chargen für VLA1553<sup>7</sup>. Dies ist eine der Standardanforderungen für die Zulassung eines Impfstoffs, und die endgültigen Ergebnisse der Chargenkonsistenz-Studie werden für das zweite Quartal 2022 erwartet.

Valneva hat im Jänner 2022 auch eine Phase 3-Studie bei Jugendlichen gestartet. Die von Instituto Butantan in Brasilien durchgeführte Studie soll die Ausweitung der Zulassung auf diese Altersgruppe nach einer möglichen Erstzulassung für Erwachsene in den USA<sup>8</sup> unterstützen. Die von der Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (CEPI) finanzierte Studie soll auch die Zulassung des Impfstoffs in Brasilien unterstützen, was die erste potenzielle Zulassung für die Verwendung in einer endemischen Region wäre.

## **Impfstoffe am Markt**

### **IMPfstOFF GEGEN JAPANISCHE ENZEPHALITIS (IXIARO® /JESPECT®)**

IXIARO® ist der einzige Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis, der in den USA, Kanada und Europa zugelassen und erhältlich ist.

Der Produktumsatz von IXIARO® /JESPECT® sank im ersten Quartal 2022 um 68,6 % (70,5 % bei konstanten Wechselkursen) auf € 4,2 Mio., verglichen mit € 13,3 Mio. im ersten Quartal 2021. Die Umsätze im privaten Reisemarkt erholten sich deutlich, wobei der Umsatz von IXIARO® /JESPECT® im ersten Quartal 2022 € 3,9 Mio. erreichte, verglichen mit € 1,0 Mio. im ersten Quartal 2021, während die Umsätze mit dem US-Verteidigungsministerium (Department of Defense, DoD) im ersten Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gemäß des vereinbarten Auslieferungszeitplans zurückgingen.

<sup>6</sup> Valneva schließt Phase-3-Studie für Chikungunya-Impfstoffkandidat mit einmaliger Impfung erfolgreich ab - Valneva

<sup>7</sup> Valneva gibt positive Ergebnisse der Konsistenzstudie für den Chikungunya-Impfstoffkandidaten mit einmaliger Verabreichung bekannt

<sup>8</sup> Valneva kündigt den Beginn einer Phase-3-Studie für den Single-Shot-Impfstoffkandidaten gegen Chikungunya bei Jugendlichen an - Valneva

## **CHOLERA / ETEC<sup>9</sup> - DURCHFALLIMPfstoff (DUKORAL<sup>®</sup>)**

DUKORAL<sup>®</sup> ist ein Schluckimpfstoff zur Vorbeugung von Durchfallerkrankungen, die durch *Vibrio cholerae* und/oder hitzelabile Toxine produzierende ETEC verursacht werden, der häufigsten Ursache von Reisedurchfall. DUKORAL<sup>®</sup> ist in der Europäischen Union und Australien zum Schutz gegen Cholera und in Kanada, der Schweiz, Neuseeland und Thailand zum Schutz gegen Cholera und ETEC zugelassen.

Der Produktumsatz von DUKORAL<sup>®</sup> stieg im ersten Quartal 2022 deutlich auf € 2,5 Mio. im Vergleich zu € 0,1 Mio. im ersten Quartal 2021, was ebenfalls auf eine Erholung des Reisegeschäfts in allen Märkten zurückzuführen ist.

## **Finanzbericht für das erste Quartal 2022**

(ungeprüft, konsolidiert nach IFRS)

### **Umsätze**

Die Gesamtumsätze von Valneva beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf € 21,8 Mio., verglichen mit € 23,2 Mio. im ersten Quartal 2021, was einem Rückgang von 5,9 % entspricht.

Die Produktumsätze, einschließlich der ersten Umsätze des COVID-19-Impfstoffs, stiegen im ersten Quartal 2022 um 0,2% auf € 16,2 Mio. im Vergleich zu € 16,1 Mio. im ersten Quartal 2021. Auf Basis konstanter Wechselkurse (CER) sank der Produktumsatz im ersten Quartal 2022 um 4,8% gegenüber dem ersten Quartal 2021. Die Produktumsätze ohne die COVID-19-Impfstoffumsätze beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf € 12,4 Mio., was einem Rückgang von 23,3 % (27,2 % bei konstanten Wechselkursen) gegenüber dem ersten Quartal 2021 entspricht.

Der IXIARO<sup>®</sup> /JESPECT<sup>®</sup>-Produktumsatz sank im ersten Quartal 2022 um 68,6 % (70,5 % bei konstanten Wechselkursen) auf € 4,2 Mio., verglichen mit € 13,3 Mio. im ersten Quartal 2021, da der Umsatz durch den Zeitpunkt der geplanten Lieferungen an das Verteidigungsministerium der US-Regierung (DoD) in diesem Zeitraum beeinträchtigt wurde. Dies wurde teilweise durch die Erholung der privaten Reisemärkte ausgeglichen, die sich im Vergleich zum ersten Quartal 2021 deutlich erholten. DUKORAL<sup>®</sup> profitierte ebenfalls von dieser Erholung, da der Umsatz im ersten Quartal 2022 deutlich auf € 2,5 Mio. stieg, verglichen mit € 0,1 Mio. im ersten Quartal 2021. Der Umsatz mit COVID-19-Impfstoffen belief sich auf € 3,8 Mio., was auf die ersten Lieferungen von VLA2001 nach Bahrain zurückzuführen war. Der Umsatz mit Produkten von Drittanbietern hat sich im ersten Quartal 2022 auf € 5,6 Mio., im Vergleich zu € 2,7 Mio. im ersten Quartal 2021, mehr als verdoppelt. Dieses Wachstum ist auf die Vertriebsvereinbarung zwischen Valneva und Bavarian Nordic für den Vertrieb von Rabipur<sup>®</sup> /RabAvert<sup>®</sup> und Encepur<sup>®</sup> zurückzuführen.

Die sonstigen Umsätze, einschließlich der Umsätze aus Kooperationen, Lizenzen und Dienstleistungen, beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf € 5,6 Mio., verglichen mit € 7,1 Mio. im ersten Quartal 2021.

### **Betriebsergebnis und EBITDA**

Die Kosten der verkauften Waren und Dienstleistungen (COGS) betragen im ersten Quartal 2022 € 13,9 Mio.. Die Bruttomarge der Produktumsätze ohne COVID-19-Umsätze betrug 68,5 % gegenüber 41,7% im ersten Quartal 2021. Sowohl die Bruttomarge von IXIARO<sup>®</sup> als auch die Bruttomarge von DUKORAL<sup>®</sup> in Höhe von 99,3 % bzw. 92,0 % wurden durch Neubewertungsgewinne bei den Vorräten und Auflösungen von Rückstellungen für Wertberichtigungen beeinflusst,

---

<sup>9</sup> Die Indikationen unterscheiden sich von Land zu Land - Bitte beachten Sie die Produkt-/Verschreibungsinformationen (PI)/Medikationsleitfaden, die in Ihrem jeweiligen Land zugelassen sind, um vollständige Informationen zu erhalten, einschließlich Dosierung, Sicherheit und Altersgruppen, für die dieser Impfstoff zugelassen ist, ETEC = Enterotoxinbildendes Escherichia coli (E. Coli)-Bakterium.

die sich aus gesteigerten Umsatzprognosen ergaben, sowie durch einen positiven Effekt der Aktienkursentwicklung des Unternehmens auf die aktienbasierten Mitarbeitervergütungsprogramme. Von den verbleibenden Herstellungskosten für das erste Quartal 2022 entfielen € 3,7 Mio. auf den Vertrieb von Fremdprodukten, € 8,0 Mio. auf das COVID-19-Geschäft und € 1,9 Mio. auf die Kosten für Dienstleistungen. Im ersten Quartal 2021 beliefen sich die Gesamtkosten auf € 14,7 Mio., wovon € 9,6 Mio. auf den Warenaufwand und € 5,1 Mio. auf den Dienstleistungsaufwand entfielen.

Die F&E-Investitionen beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf € 20,7 Mio., verglichen mit € 27,7 Mio. im ersten Quartal 2021. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Fortschritt von Valnevas Chikungunya-Impfstoffprogramm VLA1553 in Richtung BLA-Einreichung und die daraus resultierenden niedrigeren Kosten für klinische Studien sowie auf geringere Investitionen in Valnevas COVID-19-Impfstoffkandidaten VLA2001 zurückzuführen. Die Kosten für Marketing und Vertrieb beliefen sich im ersten Quartal 2022 auf € 2,0 Mio., verglichen mit € 4,9 Mio. im ersten Quartal 2021. Die Marketing- und Vertriebskosten im ersten Quartal 2022 enthielten insbesondere Aufwendungen in Höhe von € 0,9 Mio. im Zusammenhang mit den Kosten für die Vorbereitung der Markteinführung des Chikungunya-Impfstoffkandidaten VLA1553 (im Vergleich zu € 1,2 Mio. im ersten Quartal 2021). Im ersten Quartal 2022 sanken die allgemeinen und Verwaltungskosten auf € 5,8 Mio. gegenüber € 10,0 Mio. im ersten Quartal 2021. Die Herstellungskosten, Kosten für Forschung und Entwicklung, Marketing und Vertrieb sowie die allgemeinen Verwaltungskosten wurden von einem periodengerechten Anpassungsertrag in Höhe von € 11,7 Mio. begünstigt, der auf die positiven Auswirkungen der Aktienkursentwicklung des Unternehmens auf die aktienbasierten Vergütungsprogramme für Mitarbeiter zurückzuführen ist. Diesem Ertrag standen im ersten Quartal 2021 Kosten in Höhe von € 4,8 Mio. gegenüber.

Die sonstigen Erträge, abzüglich der sonstigen Aufwendungen, verringerten sich im ersten Quartal 2022 auf € 2,1 Mio. gegenüber € 3,0 Mio. im ersten Quartal 2021. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf geringere Steuergutschriften für F&E zurückzuführen, die sich direkt aus den niedrigeren F&E-Aufwendungen ergeben.

Valneva verzeichnete im ersten Quartal 2022 einen operativen Verlust von € 18,4 Mio., verglichen mit einem operativen Verlust von € 31,1 Mio. im ersten Quartal 2021. Der bereinigte EBITDA-Verlust im ersten Quartal 2022 betrug € 12,7 Mio., verglichen mit einem EBITDA-Verlust von € 28,3 Mio. im ersten Quartal 2021.

### **Nettoergebnis**

Im ersten Quartal 2022 erwirtschaftete Valneva einen Nettoverlust von € 26,0 Mio., verglichen mit einem Nettoverlust von € 27,7 Mio. im ersten Quartal 2021.

Finanzaufwendungen und Währungseffekte führten im ersten Quartal 2022 zu einem Nettofinanzaufwand von € 7,1 Mio., verglichen mit einem Nettofinanzertrag von € 3,1 Mio. im ersten Quartal 2021. Dies war hauptsächlich auf einen Währungsverlust in Höhe von € 2,4 Mio. im ersten Quartal 2022 zurückzuführen, der hauptsächlich durch Neubewertungsergebnisse von nicht auf Euro lautenden Bilanzpositionen verursacht wurde, verglichen mit einem Netto-Währungskursgewinn von € 7,7 Mio. im ersten Quartal 2021. Die Zinsaufwendungen stiegen leicht auf € 4,7 Mio. im ersten Quartal 2022, verglichen mit 4,6 Mio. im ersten Quartal 2021.

### **Cashflow und Liquidität**

Der Nettomittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im ersten Quartal 2022 auf € 26,9 Mio., verglichen mit einem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von € 47,6 Mio. im ersten Quartal 2021. Die Mittelabflüsse im ersten Quartal 2022 standen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem in diesem Zeitraum erwirtschafteten operativen Verlust, während die Mittelzuflüsse im

ersten Quartal 2021 hauptsächlich aus Vorauszahlungen im Zusammenhang mit dem Impfstoffliefervertrag mit der britischen Regierung resultierten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2022 auf € 9,4 Mio. gegenüber € 16,9 Mio. im ersten Quartal 2021, was hauptsächlich auf die COVID-19-bezogenen Bauaktivitäten an den Produktionsstandorten in Schottland und Schweden sowie auf den Erwerb von Ausstattung zurückzuführen ist.

Der Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2022 auf € 1,0 Mio., was hauptsächlich auf die Erlöse aus der Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit den Aktienoptions- und Gratisaktienprogrammen für Mitarbeiter zurückzuführen ist. Die Mittelabflüsse im ersten Quartal 2021 beliefen sich auf € 1,6 Mio. und bestanden hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Zinsen und Leasingverbindlichkeiten.

Die liquiden Mittel verringerten sich zum 31. März 2022 auf € 311,3 Mio. verglichen mit € 346,7 Mio. zum 31. Dezember 2021. Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert hauptsächlich aus den laufenden COVID-19-bezogenen Investitionen in Anlagevermögen und F&E-Ausgaben.

### Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen

Das Management verwendet und präsentiert IFRS-Ergebnisse sowie die Nicht-IFRS-Kennzahl des bereinigten EBITDA, um die Leistung des Unternehmens zu bewerten und zu kommunizieren. Obwohl die Nicht-IFRS-Kennzahlen nicht als Alternativen zu den IFRS-Kennzahlen ausgelegt werden sollten, ist das Management der Ansicht, dass die Nicht-IFRS-Kennzahlen für ein besseres Verständnis der aktuellen Leistung, der Leistungstrends und der finanziellen Lage von Valneva nützlich sind.

Das bereinigte EBITDA ist ein gängiger zusätzlicher Indikator für die Leistung, das von Investoren und Finanzanalysten verwendet wird. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass diese Kennzahl zusätzliche Analyseinstrumente bietet. Das bereinigte EBITDA ist definiert als Gewinn (Verlust) aus fortgeführten Geschäften vor Zinsaufwendungen, Einkommenssteuern, Abschreibungen und Amortisationen.

Eine Überleitung des bereinigten EBITDA zum Betriebsverlust, der am direktesten vergleichbaren IFRS-Kennzahl, ist nachstehend aufgeführt:

€ in Mio.	3 Monate bis 31. März	
	2022	2021
(ungeprüfte Ergebnisse, konsolidiert nach IFRS)		
Betriebsverlust	(18,4)	(31,1)
Hinzufügen:		
Amortisation	1,6	1,5
Abschreibung	3,6	1,3
Wertminderung von Sachanlagen	-	-
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>(13,3)</b>	<b>(28,3)</b>

### Über Valneva SE

Valneva ist ein Impfstoffunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung von prophylaktischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem ungedeckten medizinischen Bedarf spezialisiert hat. Das Unternehmen verfolgt bei der Impfstoffentwicklung einen

hochspezialisierten und zielgerichteten Ansatz an und wendet sein tiefes Verständnis der Impfstoffwissenschaft an, um prophylaktische Impfstoffe gegen diese Krankheiten zu entwickeln. Durch Einsatz seines Fachwissens und seiner Fähigkeiten konnte das Unternehmen zwei Impfstoffe erfolgreich vermarkten und mehrere Impfstoffkandidaten schnell in und durch die klinische Entwicklung bringen, darunter Kandidaten gegen Borreliose, das Chikungunya-Virus und COVID-19.

### **Kontakte für Investoren und Medien**

Laëtitia Bachelot-Fontaine  
VP Global Communications &  
European Investor Relations  
M +33 (0)6 4516 7099  
laetitia.bachelot-fontaine@valneva.com

Teresa Pinzolis  
Corporate Communications Specialist  
T +43-1-206 20-1116  
communications@valneva.com

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit von Valneva, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über die erwarteten Gesamteinnahmen für das gesamte Geschäftsjahr 2022, mögliche behördliche Zulassungen von Produktkandidaten und den Beginn klinischer Studien. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von Valneva mit den in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen übereinstimmen, können diese Ergebnisse oder Entwicklungen von Valneva nicht als Indikator für zukünftige Ergebnisse dienen. In einigen Fällen können Sie zukunftsgerichtete Aussagen an Wörtern wie "könnte", "sollte", "könnte", "erwartet", "antizipiert", "glaubt", "beabsichtigt", "schätzt", "strebt an", "Ziele" oder ähnlichen Wörtern erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Erwartungen von Valneva zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und unterliegen einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Insbesondere könnten die Erwartungen von Valneva unter anderem durch Unwägbarkeiten bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen, unerwartete Ergebnisse klinischer Studien, behördliche Maßnahmen oder Verzögerungen, den Wettbewerb im Allgemeinen, Währungsschwankungen, die Auswirkungen der globalen und europäischen Kreditkrise beeinträchtigt werden, die Fähigkeit, Patente oder anderen Schutz geistigen Eigentums zu erlangen oder aufrechtzuerhalten, die Kündigung bestehender Verträge, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den VLA2001-Liefervertrag mit der britischen Regierung, und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, deren Eintreten Valnevas Geschäft, finanzielle Lage, Aussichten und Betriebsergebnisse erheblich beeinträchtigen könnte. In Anbetracht dieser Risiken und Ungewissheiten kann nicht garantiert werden, dass die in dieser Präsentation gemachten zukunftsgerichteten Aussagen tatsächlich eintreten werden. Valneva stellt die Informationen in dieser Pressemitteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung und lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.